

FOKUS AUF DETAILS



CMC

AERIAL PLATFORMS



**Wir sind stolz, unsere neue
Website vorstellen zu können.
Besuchen Sie uns auf**

Mit Höhen von 13 bis 41 Metern, bietet CMC eine komplette Auswahl an Gelenk- und Raupenarbeitsbühnen sowie Teleskoparbeitsbühnen-selbstfahrend oder auf Fahrzeugen angebracht. CMC entwickelt die Maschinen mit Bestandteilen von höchster Qualität und besonderer Beachtung kleinster Details. Dank des Self Control System (SCS), ein automatisches Kontrollsystem, das ausschließlich für CMC angefertigt wurde, ist das Arbeiten jetzt um einiges leichter geworden.

www.cmclift.com

CMC[®]
AERIAL PLATFORMS



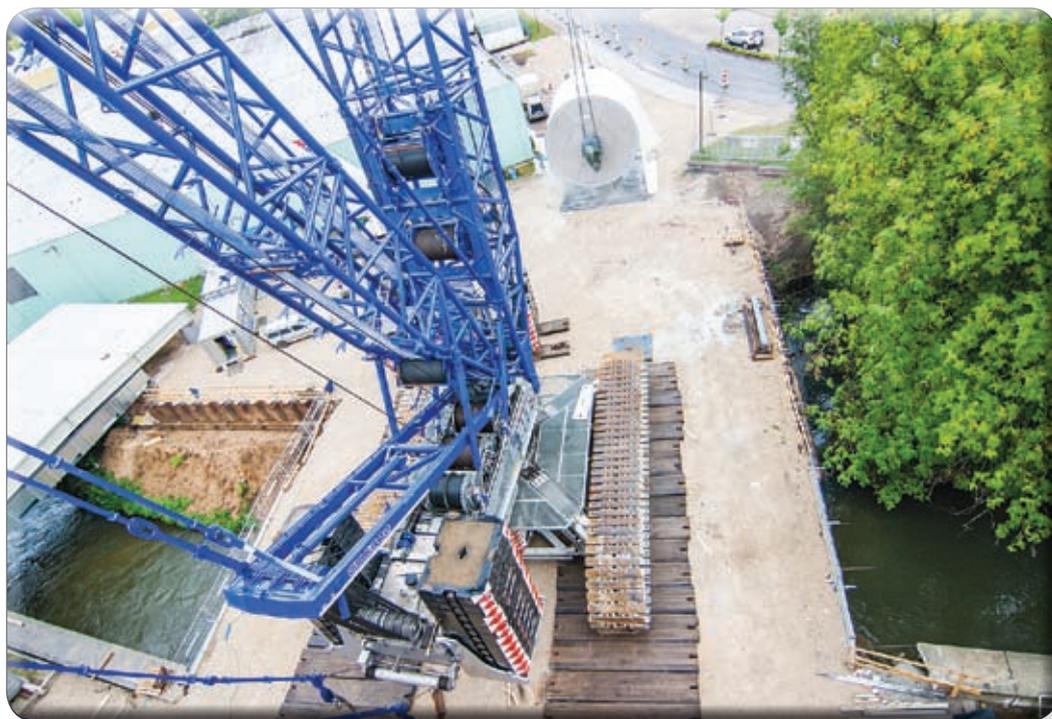
The most advanced
technology for
machine control



Glatt gelaufen

Ein riesiger Glättzylinder macht sich erst von Schweden auf den Weg nach Alfeld im südlichen Niedersachsen. Dann beginnt das Spektakel des Kranrüstens und Einhebens. Ein Einsatzbericht von *Kran & Bühne*.

Die Papierfabrik Sappi in Alfeld investiert in die Zukunft: Ein 140 Tonnen schwerer Glättzylinder soll dafür sorgen, dass das Papier aus der Fabrik in neuem Glanz erstrahlt. So ein Glättzylinder funktioniert in etwa wie ein Bügeleisen. Zuerst muss der Brocken mit seinen zehn Metern Länge, acht Metern Höhe und sieben Metern Breite sich auf die Reise vom Herstellerwerk in Schweden ins südliche Niedersachsen machen; das dauert alles in allem rund drei Monate. Allein auf den letzten Kilometern säumten Tausende die Straßen, um dem ungewöhnlichen Transport zuzusehen. Verantwortlich für den Transport zeichnet die Spedition Kübler, die an den Engstellen auf der Strecke auf einen 12-Achs-Plateau-Anhänger mit 40 Metern Länge setzt.



Ein Fluss muss eigens überbaut werden, damit der CC6800 Platz hat



Engstellen in den Dörfern Frenke und Halle im Weserbergland

In Alfeld checkt der riesige Stahlzylinder in der Papierfabrik Sappi ein. Dort stehen wiederum viele Zuschauer bereit, darunter auch ein Kamerateam des Norddeutschen Rundfunks NDR und zwei Krane. Zum einen ein 200-Tonnen-AT-Kran des Typs Liebherr LTM 12005.1, dessen Job sich auf das Dasein als Hilfs- und

Rüstkran beschränkt. Zum anderen ein Gittermast-Raupenkran CC6800 aus der Flotte von Maxikraft. Der 1.250-Tonner von Terex darf die Hauptlast schultern. Zu seinem Transport wurden übrigens an die 60 LKW eingesetzt.

Um überhaupt eine Stellfläche für den Großkran errichten zu können, muss erst einmal ein Flusslauf überbaut werden. Auch der Gehweg muss weichen, da es sonst keine Zufahrt zur Baustelle gibt. Auch ist zum Aufrüsten des Raupenkranes eine Vollsperrung der Straße vonnöten, was nur am Wochenende erfolgen kann. In der Konfiguration SWSL 48 Meter/66 Meter wird der Koloss aufgebaut. Gerüstet ist der CC6800 mit der Ballastvariante 250 Tonnen Drehbühne, 80 Tonnen Zentralballast sowie 450 Tonnen

Superliftballast. Macht stattliche 780 Tonnen Gesamtballast.

Auf 76 Meter muss der Kran seine Last heben. Wind und Regenschauer sorgen für einige Unterbrechungen. Als ein Neigungssensor schlapp macht, müssen die Arbeiten für 90 Minuten ruhen – bis ein Ersatzteil aus Hannover beschafft ist. Doch dann geht auf einmal alles sehr schnell. Insgesamt erstreckt sich der Einsatz über zehn Tage. Neben dem Glättzylinder müssen viele weitere Lasten wie Lüftungselemente und dergleichen eingehoben werden. Zu guter Letzt kommt der Deckel wieder drauf: Am Ende wird ein neu gebautes Dach, 60 Tonnen schwer, eingehoben. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten. Trotz der Verzögerungen ist der Einsatz alles in allem gut ge-

laufen“, findet Peter Drabsch, Einsatzleiter Maxikraft.

Die Fernsehreportage vom NDR finden Sie hier: http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/media/hallonds17639.html **K&B**



Einheben des Glättzylinders